



Vorarlberg
unser Land



LAND
TIROL

Einladung zum Vorarlberger/Tiroler

Entwicklungstag

2021

Ohne Gendern kein Verändern.



Vorarlberg
unser Land



LAND
TIROL

Einladung zum Vorarlberger/Tiroler

Entwicklungstag 2021

Ohne Gendern kein Verändern.

Sind Frauen und Mädchen der Schlüssel für erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit?

Mit dieser Frage setzt sich der erste gemeinsame Entwicklungstag Tirols und Vorarlbergs auseinander. Mit einem identen Programm laden die zwei Bundesländer Interessierte **am 27. Oktober nach Innsbruck** und **am 28. Oktober nach Dornbirn** zu spannenden Vorträgen, Diskussionen und Workshops.



Vorarlberg
unser Land



**LAND
TIROL**

Entwicklungstag Tirol

Mittwoch, 27. Oktober 2021

15.00 – ca. 20.00 Uhr



Ort: AC Hotel Innsbruck, Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck

Bitte melden Sie sich über das Formular auf unserer Homepage oder per E-Mail zur Veranstaltung an. Mit dem Scannen des QR-Codes gelangen Sie zum Online-Formular.

E-Mail: aussenbeziehungen@tirol.gv.at

Online: www.tirol.gv.at/entwicklungstag

Entwicklungstag Vorarlberg

Donnerstag, 28. Oktober 2021

15.00 – ca. 20.00 Uhr



Ort: Fachhochschule Vorarlberg, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn

Bitte melden Sie sich über das Formular auf unserer Homepage oder per E-Mail zur Veranstaltung an. Mit dem Scannen des QR-Codes gelangen Sie zum Online-Formular.

E-Mail: eza@vorarlberg.at

Online: www.vorarlberg.at/EZA

Bitte melden Sie sich bis spätestens 11.10.2021 an!

Die Teilnahme an den Workshops und der Abendveranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind jeweils für die einzelnen Workshops und/oder für die Abendveranstaltung möglich. Da die Plätze für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, insbesondere für die Workshops, begrenzt sind, bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden. Bitte geben Sie nur eine Präferenz für einen Workshop an. Wir bitten um Verständnis, dass es bei Überbelegung einzelner Workshops zu alternativen Zuteilungen kommen kann.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Covid-Vorgaben jedenfalls eine Anmeldung für die Teilnahme an den Workshops und der Abendveranstaltung erforderlich ist.

Teil 1: Workshops | 15.00 – 17.30 Uhr

Vier parallele Workshops stehen am 27. und 28. Oktober 2021 jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr in Innsbruck und Dornbirn zur Wahl. Dabei beleuchtet jeder Workshop das Thema „Ohne Gendern kein Verändern“ aus einer anderen Perspektive.

WORKSHOP 1

„Gestärkt aus der Krise – Empowerment von Frauen und Mädchen“ CARE Österreich

Kurzfassung: Der Workshop beschäftigt sich mit der Stärkung von Frauen und Mädchen in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Auswirkungen der Coronapandemie und die Rolle von Frauen und Mädchen in der Bewältigung der Krise verdeutlichen einmal mehr die bestehenden Ungleichheiten der Geschlechter. Es werden verschiedene Ansätze zur Förderung von Geschlechtergleichstellung und Empowerment von Frauen und Mädchen vorgestellt und diskutiert. Der Workshop ist partizipativ konzipiert, da es um Themen geht, die weltweit von Bedeutung sind und bei denen wir alle aufgefordert sind, einen Beitrag zu leisten.



Referentin: Karen Knipp-Rentrop

Karen Knipp-Rentrop ist Programmkoordinatorin für Capacity Development bei CARE Österreich. Sie ist zuständig für das „Women and Youth Resilience Project“, das zur Stärkung von Frauen und Mädchen und der Verringerung von geschlechtsspezifischer Gewalt in Uganda beiträgt.

Zielgruppen: entwicklungspolitisch Interessierte

WORKSHOP 2

„body rEVOLution!“ | plan.g und Verein Amazone

Kurzbeschreibung: Unter häufig westlich-kolonial geprägten, kaum erreichbaren Schönheitsidealen leiden Menschen, insbesondere Mädchen und Frauen, weltweit. Diese Bilder gehen meist einher mit starren gesellschaftlichen Normen von Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität. Die Medialisierung von Körperbildern hat durch Soziale Medien einen neuen Höhepunkt erfahren. Zwar ermöglichen Soziale Medien einen individuellen Ausdruck von Körperlichkeit, tatsächlich aber werden Körperbilder immer stärker durch die Internalisierung fremdbestimmter Ideale und globalisierte Konsumversprechungen geprägt. Insbesondere junge Menschen sind dadurch direkt oder mittelbar in ihrer autonomen Entwicklung eingeschränkt.



Der Workshop für MultiplikatorInnen setzt sich damit auseinander, wie Schlüsselprobleme globalisierter Körperstereotype in der Arbeit mit Jugendlichen reflektiert und adäquat diskutiert werden können. Anhand spielerischer und interaktiver Methoden nähert sich der Workshop dem Themenfeld an, erweitert Perspektiven und zeigt Handlungsstrategien auf. Dabei wird bei mit Jugendlichen Arbeitenden Bewusstsein zu relevanten Themen geschaffen und für Lebenswelten und Perspektiven von Jugendlichen sensibilisiert. Frage- und Problemstellungen aus der Arbeit mit Jugendlichen zum Thema werden diskutiert und Arbeitsansätze reflektiert.

Referentin: Katharina Buhri

Katharina Buhri beschäftigt sich im Rahmen ihrer Arbeit im Mädchenzentrum, der Mädchenberatung und der Fachstelle Gender des Vereins Amazone seit Jahren mit Themen und Fragestellungen rund um Körper- und Schönheitsbilder sowie Sozialen Medien und arbeitet dazu sowohl mit Jugendlichen als auch mit MultiplikatorInnen.

Zielgruppen: Mit Jugendlichen Arbeitende aus dem Gesundheitssektor, der Kirche, der Jugendarbeit, der Sozialarbeit und dem Bildungswesen

WORKSHOP 3

„Protection, Gender & Inclusion in humanitären Wasser- und Hygieneprojekten“ | Österreichisches Rotes Kreuz

Kurzbeschreibung: Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) sind fundamentale Einflussfaktoren für das Leben, die Würde, die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Menschen. Gleichberechtigter Zugang zu WASH-Services ist ein Menschenrecht.

WASH-Projekte, die Risiken von Diskriminierung und Gewalt verringern und die Teilhabe aller Personen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Behinderung, sozialem Status, ethnischer Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung fördern, tragen dazu bei, dass niemand zurückgelassen wird. Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung hat dazu eine neue Richtlinie erarbeitet. In diesem Workshop werden kurze Trainingsmodule für freiwillige KatastrophenhelferInnen auf Basis der neuen Richtlinien erarbeitet und getestet.

Referent: Alexander Öze

Alexander Öze arbeitet als Berater für die internationalen WASH-Projekte des Österreichischen Roten Kreuzes, sowohl in der humanitären Hilfe als auch der Entwicklungszusammenarbeit.

Zielgruppen: KatastrophenhelferInnen, MitarbeiterInnen von NGOs, die in internationalen WASH-Projekten tätig sind und entwicklungspolitisch Interessierte



WORKSHOP 4

„Frauen in globalisierten Arbeitswelten“ | Südwind

Kurzbeschreibung: Die Globalisierung hat eine höhere Beschäftigungsrate für Frauen und in vielen Fällen finanzielle Unabhängigkeit mit sich gebracht. Die Kehrseite: Die in globalen Produktionsketten entstandene Arbeit ist oft prekär und die Einkommen reichen nicht zum Leben. Ein Beispiel: 80% der ArbeiterInnen in der Textilindustrie sind weiblich – Unterbezahlung, Diskriminierung und Gewalt stehen an der Tagesordnung.



In diesem Workshop wird gemeinsam hinter die Kulissen geschaut: Unter welchen Bedingungen arbeiten NäherInnen und ErntehelferInnen? Was ist systematisch an der Ausbeutung von Frauen? Und inwieweit hängt unser Konsumverhalten damit zusammen? Das und auch Handlungsoptionen für jede Einzelne und jeden Einzelnen werden gemeinsam erarbeitet.

Referentinnen: Tanja Huchler-Benchaou, Nina Marcher, Caroline Sommeregger

Zielgruppen: MultiplikatorInnen, Lehrende, junge Erwachsene und entwicklungspolitisch Interessierte

KURZBIOS

Friedrich Stift ist Diplomat und war zuletzt Österreichs Botschafter in China. Seit Juni 2021 leitet der promovierte Jurist als Geschäftsführer die Austrian Development Agency, die mit ihren rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland für die Umsetzung von mehr als 560 bilateralen Programmen und Projekten mit einem Gesamtvolumen von aktuell über 550 Millionen Euro pro Jahr verantwortlich zeichnet.

Viviane Tassi Bela ist internationale Beraterin und Evaluatorin und weist über 15 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Gender, Entwicklung und Friedensarbeit auf. Ihr Fokus liegt auf der politischen und wirtschaftlichen Förderung von Frauen. Ihre thematischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Entwicklungspolitik, Konfliktmanagement, Bildung, Frauen- und Menschenrechte, Diversität, Frieden, Sicherheit und Governance. Sie ist u. a. für die Vereinten Nationen, die Europäische Kommission, die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit und verschiedene NGOs tätig.

Teil 2: **Keynote & Diskussion** | 18.00 – 20.00 Uhr

18.00 Uhr

Eröffnung und Workshop-Rückblick

Die Workshop-LeiterInnen geben einen Kurz-Einblick ins Thema.

18.20 Uhr

Begrüßung

Gemeinsames Statement **Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe (T)** und **Landesrätin Katharina Wiesflecker (V)**

18.30 Uhr

Keynote von Viviane Tassi Bela:

Wieviel Frau braucht's in der Entwicklungszusammenarbeit?

Ein Streifzug durch die (Un-)Tiefen der Entwicklungszusammenarbeit
Gender zwischen westlicher Luxusdebatte und Allheilmittel

19.00 Uhr

Podiumsdiskussion „Ohne Frauen läuft nichts“ mit:

- **Friedrich Stift**, Geschäftsführer der Austrian Development Agency
 - **Viviane Tassi Bela**, Beraterin, Evaluatorin
 - **Matthias Wittrock**, Wittrock Consulting e. U.
 - **Janine Wurzer**, WIDE-Entwicklungspolitisches Netzwerk für Frauenrechte und feministische Perspektiven
-

20.00 Uhr

Get-Together bei Speis und Trank

Moderation: Ruth Picker

Matthias Wittrock ist Politik-, Literatur- und Islamwissenschaftler mit Leitungs- und Beratungserfahrung in der Kommunikationswirtschaft und seit über 20 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig (Sektorschwerpunkte Kinderrechte, Wasser, Gesundheit). Fünf Jahre lebte und arbeitete er in den palästinensischen Autonomiegebieten. Mit den Regionalschwerpunkten arabische Staaten und Ostafrika berät Matthias Wittrock als freier Konsulent zu Transitionsfragen in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe.

Janine Wurzer hat Romanistik und Kultur- und Sozialanthropologie sowie eine Ausbildung als Lebens- und Sozialberaterin abgeschlossen. Sie ist seit vielen Jahren in der entwicklungspolitischen Projekt- und Bildungsarbeit tätig, insbesondere zu den Themen Gendergerechtigkeit und Selbstermächtigung von Frauen und Mädchen. Gemeinsam mit einer weiteren Koordinatorin leitet sie das Netzwerk WIDE (ursprünglich Women in Development Europe), das sich für Frauenrechte und feministische Perspektiven in der Entwicklungspolitik einsetzt.

Weitere Hinweise

Entwicklungstag Tirol

Bitte nutzen Sie das Angebot an öffentlichen Anreisemöglichkeiten. Details dazu finden Sie unter www.ivb.at oder www.vvt.at. Haltestellen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe befinden sich in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes. Der Innsbrucker Hauptbahnhof ist fußläufig in fünf Minuten erreichbar. Die Räumlichkeiten im 1. Stock sind barrierefrei erreichbar (Parken in der Tiefgarage unter Casino möglich, Lift 1. Stock).

Entwicklungstag Vorarlberg

Bitte nutzen Sie das Angebot an öffentlichen Anreisemöglichkeiten. Details dazu finden Sie unter www.vmobil.at. Diese Einladung gilt am 28. Oktober 2021 als Gratis-Fahrschein zwischen Ihrem Wohnort und dem Veranstaltungsort für die öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Vorarlberg – gültig für die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn aus ganz Vorarlberg und im Bahnverkehr von den Grenzbahnhöfen Lindau (D), Buchs, St. Margrethen (CH) und St. Anton am Arlberg.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Druckerei Pircher GmbH, UW-Nr. 795



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Bitte helfen Sie der Umwelt, indem Sie die Einladung recyceln oder sie an interessierte FreundInnen weitergeben.

Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen
Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Abteilung Europaangelegenheiten und Außenbeziehungen
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz